

Sind Berufsvereinigungen noch zeitgemäss?



An VSSH-Veranstaltungen erhalten Fachleute wichtige Informationen.

Fotos: zvg

Die Schweiz ist wohl wie kaum ein anderes Land von Vereinigungen und Verbänden geprägt. Gemäss verschiedenen Quellen im Internet sind es zwischen 80 000 bis über 100 000 Vereine. Jeder Verein verfolgt einen bestimmten Zweck. Allein in unserer Branche gibt es zahlreiche Vereinigungen.

Text: Milo Tettamanti

Gewichtige Arbeitgeberverbände wie die Suissetec mit 3000 Mitgliederfirmen oder der Fachverband für Gas, Wärme und Wasser SVGW mit über 1250 Mitgliedern aus Gas-, Wärme- und Wasserversorgungen, Industrie und Ingenieurunternehmungen, Bundesämtern, kantonalen Fachstellen etc. sind für Berufsausbildungen und massgebende Regelwerke verantwortlich.

Daneben gibt es aber auch eine Anzahl von Berufsorganisationen, in denen sich ausführende Personen zusammenschliessen. Dazu zählt auch die VSSH, die Vereinigung der Schweizerischen Sanitär- und Heizungsfachleute. Dieser Verein soll in erster Linie ausgewiesenen Fachleuten die Plattform geben, sich untereinander bei diversen Veranstaltungen physisch zu treffen und gegenseitig auszutauschen. Die VSSH ist nicht ein Gegenpol zu Tätigkeiten auf Social Media, sondern eine sinnvolle Ergänzung dazu. Verschiedene Veranstaltungen laden dazu ein, an Weiterbildungsanlässen und gesellschaftlichen Aktivitäten neuen Gesichtern und alten Bekannten im beruflichen Umfeld zu begegnen.

Wie jeder Verein, hat auch die VSSH Statuten. In diesen ist die Organisation und vor allem der Zweck umschrieben. Da sich in den über 80 Jahren des Bestehens der VSSH vieles verändert hat, wurden auch die Statuten immer wieder angepasst. Der Vor-

stand als oberstes Führungsorgan muss sich nach den Gegebenheiten in der Branche orientieren. Speziell in der Haustechnik haben sich die Anforderungen an die Fachleute in den letzten Dekaden stark verändert. Die Ausbildung wird immer komplexer und greift sehr oft über die eigentlichen Gewerke aus. Fachleute müssen heute auf Baustellen oft Entscheidungen in kurzer Zeit treffen. Das verlangt neben der Grundausbildung auch fortlaufende Weiterbildung. Dazu gehört der Informationsaustausch auf allen Ebenen, vom Architekten über den Planer zum Ausführenden vor Ort. Eine Vereinigung von Fachleuten bietet den Rahmen, um Erfahrungen und neue Erkenntnisse zu besprechen.

DIE SHKT GEHT NEUE WEGE

Wie die VSSH ist auch die SHKT, die Vereinigung von Gebäudetechnikern, im gleichen Umfeld tätig. Vor ein paar Monaten hiess die SHKT noch Vereinigung schweizerischer Heizungs- und Klimatechniker. Das junge Vorstands-

team, angetrieben vom Vereinspräsidenten Alain Oklé, hat die Spielregeln geändert und ihre Vereinigung für alle Fachleute der Gebäudetechnikbranche geöffnet, die in Kaderpositionen aktiv das Berufsumfeld mitgestalten. Das wird helfen, dank der Erweiterung der Branchenvernetzung für die Zukunft besser gewappnet zu sein und ihre Mitglieder konkurrenzfähig zu halten. Zahlreiche SHKT-Mitglieder haben an der Generalversammlung 2021 diesen Schritt beschlossen.

Der Beginn einer Erfolgsgeschichte machte sich bereits an der ersten Veranstaltung «Besichtigung Rega-Center Kloten» bemerkbar, denn die Vereinigung durfte an dieser Veranstaltung zahlreiche treue wie auch neue Mitglieder begrüßen. Die von SHKT zur Verfügung gestellte Plattform hat sich als Ziel gesetzt, den fachlichen sowie den kollegialen Austausch zu fördern. Weitere Informationen zur Vereinigung und zu den Veranstaltungen finden sich auf der Website unter www.shkt.ch.



WIR RÜCKEN NÄHER ZUSAMMEN

Verschiedene Organisationen haben dieselben Ziele. Deshalb suchen die VSSH und die SHKT vermehrt, mit gemeinsamen Aktivitäten und Auftritten die Kräfte zu bündeln. Darüber hinaus wollen sie auch in der ganzen Schweiz verstärkt präsent sein. Es werden auch Kontakte zu weiteren Vereinigungen gesucht. Die guten freundschaftlichen Beziehungen zur SSSL, dem Schweizerischen Verband der Haustechnik-Fachlehrpersonen ist ein gutes Beispiel dafür. Doch auch mit der Suissetec stehen die Vorstandsmitglieder in regem Kontakt. Gemeinsam und in alle Richtungen vernetzt werden Haustechnikfachleute die grossen Herausforderungen besser meistern. Es sind immer Personen, die auch künftig grossartige Leistungen erbringen werden. Wenn sie in Verbänden zusammengeschlossen sind, verstärken sich die Kräfte. □



Beim obligaten Apéro werden alte Kontakte aufgefrischt und die persönlichen Netzwerke vergrössert.



Der Vorstand vom SHKT (v. l.): Michael Hedinger, Sascha Djurdjevic, Martin Mordasini, Manuel Schmid, Angela Schneider, Marco Iannotta, Alain Oklé.



VSSH ist die schweizerische Fachvereinigung der Sanitär- und Heizungsbranche. Es gehören ihr die erfolgreichen Absolventen der Berufsprüfungen, Höheren Fachprüfungen, der Höheren Fachschulen und der Fachhochschulen aus der Sanitär- und Heizungsbranche an, unabhängig ihrer beruflichen Funktion als Arbeitgeber oder Arbeitnehmer.

Kontakt

Bahnhofstrasse 10 | CH-6302 Zug
info@vssh.ch | +41 (0)41 988 25 25 | www.vssh.ch